



...zur Lust auf den Chip!

Alles wird offenbar, wenn es vom Licht aufgedeckt wird. Der 2010-Chipkartenfehler war kein Fehler, sondern ein gezielter Eingriff im Sinn der NWO (Neuen Welt-Ordnung) mit nur einem Ziel: Die Menschheit zu verchippen!

datensicherheit.de - 06.01.2010

Jahr-2010-Fehler: Banken droht millionenschwere Umtauschaktion

Austausch von rund 30 Millionen Karten mit Chip-Fehler könnte dreistelligen Millionenbetrag kosten

Auf die deutschen Finanzinstitute kämen wegen des Jahr-2010-Fehlers bei EC- und Kreditkarten möglicherweise Belastungen in Millionenhöhe zu. Wie das Handelsblatt berichtet habe, werde der Austausch der betroffenen Karten erwogen, meldete SPIEGEL ONLINE am 06.01.2010:

Der Austausch der insgesamt rund 30 Millionen Karten mit dem Chip-Fehler könnte einen dreistelligen Millionenbetrag, möglicherweise sogar mehr als eine Viertelmilliarde Euro kosten. Die Banken hofften, dass eine alternative Lösung funktioniere - vielleicht ein erneutes Software-Update, vielleicht ein Auswechseln einiger Karten. Längerfristig betroffen seien - so zitiere das "Handelsblatt" Insider - vermutlich vor allem jene Kunden, die EC- oder Kreditkarten im Ausland einsetzten. Laut Deutschem Sparkassen- und Giroverband (DSGV) sei bei den betroffenen Karten eine durch Lieferanten programmierte Software fehlerhaft und dadurch nicht in der Lage, die neue Jahreszahl 2010 korrekt zu verarbeiten. Viele Bankkunden seien daher derzeit auf Bargeld vom Schalter angewiesen, am Automaten könnten sie kein Geld abheben. Im Inland seien die Probleme zwar durch Software-Updates bei den Bargeldspendern und Bezahlterminals teilweise gelöst, im Ausland gebe es aber weiterhin Schwierigkeiten. Die Banken rieten Reisenden, zur Sicherheit Schecks mitzunehmen.

Quelle: **SPIEGEL ONLINE**, 06.01.2010

Originalartikel unter: Kartenpanne / Banken fürchten Millionenschaden durch 2010-Fehler

Aktuelles - geschrieben von dp am Dienstag, Januar 5, 2010 16:48

Problem mit EMV-Chip: Etwa jede zweite der 94 Millionen EC-Karten in Deutschland weist Softwarefehler auf. Weiterhin Millionen Bankkunden betroffen

Die Entwarnung der Banken sei zu früh gekommen - noch immer hätten Millionen Kunden Probleme mit ihren EC-Karten und Kreditkarten. Zwar solle das Geldabheben mit EC-Karten an den meisten Geldautomaten in Deutschland wieder möglich sein; bis der Zahlungsverkehr überall einwandfrei funktioniere, könnten aber noch Tage vergehen. Vor allem im Ausland müssten Bundesbürger mit streikenden Geldautomaten rechnen, berichtete FOCUS MONEY ONLINE am 05.01.2010:

Wegen einer fehlerhaften Programmierung der Chips hätten die Karten Probleme mit der Jahreszahl 2010, wie der Zentrale Kreditausschuss (ZKA) erläutere. Etwa jede zweite der 94 Millionen EC-Karten in Deutschland weise diesen Softwarefehler auf. Allein bei den Sparkassen seien 22 Millionen der 45 Millionen EC-Karten sowie 3,5 Millionen Kreditkarten defekt. Auch alle anderen großen Institute wie die Postbank und die Commerzbank seien betroffen. Statt Bargeld bekämen Kunden an Geldautomaten nur Fehlermeldungen. In Supermärkten und bei Tankstellen könnten Verbraucher nicht mehr mit EC- oder Kreditkarte bezahlen. Da es laut ZKA technisch unmöglich sei, so viele Chips auf einmal zu ersetzen, würden nun nach und nach die Terminals und Lesegeräte umgestellt. Wer im Ausland mit EC- oder Kreditkarten zahlen oder Geld abheben wolle, müsse ebenfalls noch mit Problemen rechnen. Gerade in den beliebten Winterurlandsgebieten Österreich, Schweiz, Frankreich und Italien gebe es massive Einschränkungen. Wer jetzt erst ins Ausland reise, sollte sich mit Reiseschecks eindecken.

Quelle: **FOCUS MONEY ONLINE**, 05.01.2010 - Originalartikel: Geldautomaten / EC- und Kreditkarten streiken noch immer

Es gibt Fehler, welche bewusst eingeplant werden um aus einem momentanen Verlust, den Grundstock für einen später umso grösseren Gewinn einzufahren. Die Weltelite der Freimaurer, Bilderberger und Jlluminati arbeiten nach diesem Prinzip. Rockefeller & Co benutzen für ihr weltweites Ziel: **nämlich die geplante Verchipping der Menschheit**, rigorose Methoden, die diktatorische Strukturen benutzt um ihr gestecktes Ziel zu erreichen. Hierzu die Aussage von Nicholas Rockefeller: „**Das Endziel ist es, die gesamte Weltbevölkerung mit einem Chip zu versehen, die ganze Gesellschaft zu beherrschen und zu kontrollieren, dafür zu sorgen, dass die Bankiers und die Mitglieder der Elite die Weltherrschaft übernehmen**“. Als Sprachrohr gab er hiermit nur weiter, was David Rockefeller als „Capo di tutti Capi“ (Kopf aller Köpfe der Weltfinanz) beschloss.

Bei einem Treffen der Bilderberger in Virginia im Jahr 2008 wurde der Mikrochip vorgestellt und gesagt, **dass jeder Mann, jede Frau und jedes Kind so einen Mikrochip tragen müsse**. Bei diesem Treffen war auch der spätere US-Präsident Barack Obama anwesend. Die mit einem Chip versehene Geldkarte/Creditcard gilt in Insiderkreisen nur als Übergangslösung und ist jetzt schon ein „Auslaufmodell“, das letztlich durch ein elf Millimeter langes und 1 mm breites, reiskorngrosses Chip-Implantat ersetzt werden soll. (siehe Beiblatt: „Das kommt auf uns zu: Überwachungschip 666“) und welches letztlich in der rechten Hand oder Stirn implantiert wird. Freimaurer haben in einem Zeitungsinserat den Überwachungschip als „das neue Geld“ angekündigt und den Chip im Körper als „den ständigen Schutzengel/Digital Angel“ bezeichnet.

Erster Schritt in Richtung Mikrochip 1996: Die Chipkarte löst das Portemonnaie ab!

1996 schrieb die Berliner Zeitung vom 30.August: „**Chipkarte löst Portemonnaie ab**“. Zu diesem Zeitpunkt war bereits das Mikrochip-Implantat entwickelt und im Test. 2002 suchten die Freimaurer nach freiwilligen Probanden (Stuttgarter Zeitung - 4.1.2002; FOKUS Nr.13 - 25.3.2002 auf Seite 154/155) die sich als Chipträger für dieses Pilotprojekt zur Verfügung stellen sollten. Bis heute im Jahr 2010, gibt es eine halbe Million meist freiwilliger Chipträger, vor allem in der westlichen Welt. (In den USA tragen einzelne Gefangene diesen Chip in ihrem Körper).

Nun folgt zwangsläufig der nächste Schritt: „Das Chipimplantat löst die Chipkarte ab“.

Nach der „verunglückten Zwangsmassenimpfung“ einer heraufbeschworenen „weltweit tödlich verlaufenden Schweinegrippe-Epidemie“ deren Impfstoff für Tausende die sich weltweit impfen liessen, tödlich verlief, versucht man nun betreffs „Chipimplantat löst Chipkarte ab“ - zuerst ohne Zwang und Druck vorzugehen. Dazu brauchte es nur einen kleinen „eingeplanten Fehler“ in Millionen von Chip-Geldkarten, der zu dem auf der vorigen Seite dargestellten Resultat führte, womit die wahren Verursacher des Debakels: Jlluminati, Freimaurer und Bilderberger, ein strategisches Umdenken und Umlenken in den Köpfen der Geschädigten erreichen wollen, **um Frust, Enttäuschung, Ärger, Misstrauen, Skeptik und letztlich Ablehnung gegenüber der „fehlerhaften Chipkarte“ unter ihren Benutzern zu verbreiten!** Es ist sicher kein Zufall, dass die Firma Verichip, welche die RFID-Mikrochips zur Implantierung in Mensch und Tier herstellt, im November 2009 die Firma Steel Vaultd (führend in Sicherheitsprodukten, Kreditüberwachung, Verhinderung von Identitätsdiebstahl) übernahm und damit zum BigBrother mutierte, um ihr absolut führendes Top-Produkt, das „Positiv ID-Chipimplantat“ (vormals Verichip) den führenden Regierungen im richtigen Zeitpunkt als „die Lösung überhaupt“ anbieten zu können,

Sinn und Zweck dieser Aktion ist klar: Dadurch sollen sich Millionen betroffener EC- und Kreditkartenbesitzer, einem neuen, viel besseren und als absolut sicher geltenden Zahlungsmittel zuwenden, welches man durch Zwang so nicht erreichen würde, nämlich die Annahme des „Digital Angel“ als zum persönlichen Schutzengel verniedlichten Überwachungschip mit dem antichristlichen Zahlenwert 666, vor dem uns die Bibel im Buch der Offenbarung deutlich warnt, es unter keinen Umständen anzunehmen. (Lies Offenbarung 13,16-18; 14,9-11; 16,1-2, 10-11) Damit entstände ein echtes, folgenschweres Problem: Jeder Chipträger verliert seine persönliche Freiheit und Identität, da der implantierte Chip seinen Träger zu einem völlig versklavten und überwachten Bürger eines gottlosen, antichristlichen Weltsystems in einer Neuen Weltordnung macht, wo niemand kaufen und verkaufen kann, wer nicht das Malzeichen des Tieres trägt. (Offbg.13,16-18). GOTT hat uns Menschen zur Freiheit in seinem Sohn Jesus Christus berufen. Jeder Mensch muss sich angesichts dieser Fakten klar entscheiden: Freiheit in Jesus Christus oder unfreier Sklave in einer antichristlichen „Neuen Weltordnung“ deren Herr Satan ist.

Gebe GOTT einem Jedem, der diese Zeilen liest die Gnade, sich richtig zu entscheiden, denn die Zeit ist kurz!